

Den conRAD 2026 erhält das Buch

Thomas Sitte, FUND.STÜCK.WERK, Objekte in Fläche und Raum

erschienen bei Crescendo in Leipzig, 2023.

Thomas Sitte, Geiger, Konzertmeister, Musiker und Bildender Künstler

Carolin Straub, Kommunikationsdesignerin, Grafikerin

Timo Kästner, Fotograf, Videograf

Mathias Jeschke, Lektor, Texte und Lesestimme

Max Matthias Richter, Verleger, Leiter von crescendo Deutschland

Begründung der Jury

Das Buchprojekt wird in besonderer Weise der Intention des conRAD - der Zusammenarbeit-gerecht. Auch wenn Thomas Sittes Fundstück-Kunst das Thema ist, so hebt doch die kongeniale Arbeit von Carolin Straub als Grafikerin und Buchgestalterin und Timo Kästners Fotografie und Videoarbeit Thomas Sittes stille Kunst auf eine ganz neue Ebene der Begegnung und des multimedialen Erlebnisses. Hinzu kommt die Textarbeit von Mathias Jeschke und die via QR-Code erreichbaren Musik- und Sprachaufnahmen.

Durch die formale und vor allem inhaltliche Neudeutung von Dingen, die beschädigt, verbogen, zerbrochen, zerdrückt, zerstört, korrodiert, abgeschürft sind, werden diese zu Allegorien der Wertschätzung und Sinnfindung. Bruchstücke von Altem, Weggeworfenem erfahren eine Transformation zum Neuen. Darin spiegeln sich Leben und Hoffnung, die Thomas Sitte aus seinem Glauben schöpft. Auch die Buchgestaltung, die Fotografie, Musik und Texte scheinen imprägniert von solch erwartungsvoller Zuversicht und transportieren sie auf je eigene Weise.

Die handwerkliche Umsetzung ist überzeugend bis ins Detail: Brillante Fotos und Detailaufnahmen, ein „luftiges“, spannungsreiches Layout, offene Fadenbindung, Blindprägung im Einband aus starkem Graukarton, ausgestanzt für auf dem Vorsatz applizierte Blechschilder mit fortlaufender Nummer (Spindnummern). Diese Art der Nummerierung sowie die Limitierung der Auflage auf 500 Exemplare machen das einzelne Buch zum Unikat und selbst zum Kunstwerk.